

# Konkretes Ziel vermisst

## Haushalt 2010 des Fleckens Ottersberg dennoch genehmigt

**OTTERSBERG** • Die Kommunalaufsicht beim Landkreis Verden hat jetzt trotz aller Skepsis im zweiten Anlauf den defizitären Haushaltsplan 2010 der Gemeinde Ottersberg samt zwingend erforderlichem Haushaltssicherungskonzept genehmigt. Das teilte gestern Bürgermeister Horst Hofmann mit. Das Zahlwerk weist im Ergebnishaushalt ein Minus von rund 1,6 Mio Euro aus.

Der Landkreis stellt laut Hofmann in der Genehmigung fest, dass die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht gegeben sei, wenn das erwartete Ergebnis sich so einstelle, und mahne

zur realistischen Ertragskalkulation. „Diese Ertragskalkulation muss dann Maßstab sein, um den zukünftigen Aufwand in unserer Gemeinde zu definieren“, so Hofmann. Der Landkreis sei auch mit dem Haushaltssicherungskonzept nicht zufrieden: Er vermisse das konkrete Konsolidierungsziel.

Mit der Haushaltsgenehmigung und der öffentlichen Auslegung des Etats vom 6. bis 14. September im Rathaus ist die Gemeinde wieder in der Lage, Auszahlungen und Leistungen, die im Haushalt veranschlagt sind, zu tätigen. „Selbstverständlich wird die Verwaltung da-

bei weiter auf äußerste Sparsamkeit in der Verwendung der Mittel achten“, versicherte Bürgermeister Hofmann. Ohne rechtskräftigen Haushalt konnte die Verwaltung bis dato nur das Unabwendbare finanziell bedienen.

„Nachdem im Finanzausschuss der positive Jahresabschluss für 2009 vorgestellt werden konnte“, so Hofmann, „ist die Genehmigung des Haushalts 2010 eine weitere gute Nachricht in schwierigen Zeiten.“ In Zeiten, in denen sich die Ratsmitglieder schon intensiv mit dem Haushalt 2011 und mit konkreten Konsolidierungs-ideen beschäftigen.